

47 Vorderer Geißkopf (2974 m)

Eindrucksvoller Einstieg ins Hochgebirge

Ausgangspunkt/Trailhead: Parkplatz Sportgastein, 1589 m (A1, S. 17) | **Einkehr/Taverns:** Hagener Hütte, Almen im Naßfeld | **Übernachtung/night stop:** Hagener Hütte, Tel. 0664/403 66 97

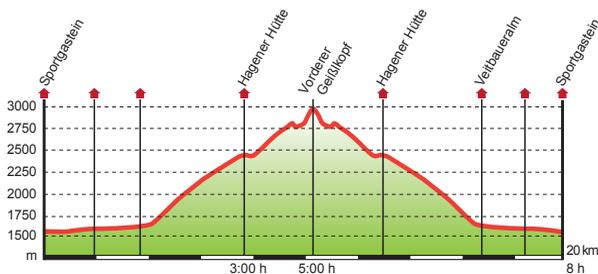


Zum Warmwerden geht es von Sportgastein zur Hagener Hütte (Tour 4, S. 44). Nun halten wir uns rechts und gehen an der Wetterglocke vorbei zuerst südwestlich, dann immer nach Süden über hochalpine, im Sommer herrlich blühende Rasenteppiche Richtung Westerfrölkogel.

Es folgt eine erste Steilstufe, in der oft noch Altschneefelder liegen, hinauf zum Grat. Schutt und Felsen sind hier labil geschichtet, kurze Seilversicherungen helfen etwas. Bevor wir weiter dem felsigen Grat folgen, geht es erneut über ein Schneefeld. Die Schlüsselstelle ist eine kurze, ausgesetzte Felsstufe mit interessanten Felsformationen (ca. 10 Meter), die schlecht abgesichert und etwas sandig ist. Hier ist äußerste Vorsicht angesagt. Danach



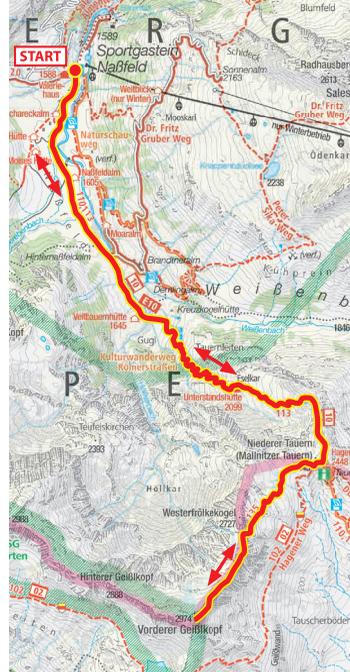
Der flache Gipfelgrat bricht nun steil ab zum Westerfrölkogel und der Hagener Hütte. *The flat ridge plunge to Westerfrölkogel and Hagener Hütte.*



auf dem schönen, aussichtsreichen Steig, zuletzt recht flach, zum Gipfel (6 Alpinpunkte). Abstieg wie Aufstieg.

Impressive gateway to the high mountains

As a warm-up, we'll make our way from Sportgastein to the Hagener Hütte (Tour 4, p. 44). Now we keep right and hike past the "Weather Bell", initially south-west, then constantly south across high-alpine carpets of grass, strewn with flowers in summer, towards the Westerfrölkogel. Then comes the first steep section, often punctuated by fields of old snow, up to the ridge. You will have to cope with unstable layers of scree and rock, short stages secured by cable help somewhat. Before continuing along the rocky ridge line, we again cross a field of snow. The key point is a short, exposed rocky section with interesting rock formations (ca. 10 meters), poorly secured and rather sandy. Exceptional caution is a must! Afterwards, we follow a beautiful, scenic trail, finally very flat leading to the summit. The descent follows the same route.



Interessante Felsformationen am Gipfelgrat der „Geißl“, der nicht zu unterschätzen ist. *Interesting rock formations on the summit ridge, not to be underestimated.*

